Studierendenvertretung

AStA/SprecherInnenRat

Timea Kasa

Mail Timea.kasa@gmx.de

Mobil 01711610479

Rechenschaftsbericht

Datum 2. Juli 2012

Bericht über die Tätigkeiten als Mitglied des AStA/SprecherInnenRates im Wintersemester 2011/2012 und Sommersemester 2012

Im Wintersemester 11/12 war ich zunächst kooptiertes Mitglied des AStA/SprecherInnenRats und wurde nach dem Rücktritt von Valerie Schult als ordentliches Mitglied für das Sommersemester 2012 gewählt. Da die Arbeit im Sommersemester auf die Arbeit des Wintersemesters aufbaut, möchte ich im Folgenden über meine Tätigkeiten im AStA/SprecherInnenRat der vergangen beiden Semester berichten.

1. O-Woche

Sowohl in der ersten Woche des Wintersemesters 2011/2012 als auch zu Beginn des Sommersemester 2011 organisierte der AStA/SprecherInnenRat einen Brotzeitempfang für die neuen Studierenden an der Universität Passau, um sich bei den neuen Studierenden vorzustellen, über die Aufgaben der Studierendenvertretung zu berichten und die laufenden Projekte vorzustellen. In beiden Semestern unterstütze ich die Durchführung des Brotzeitempfangs.

2. GW II Party

Die GW II Party fand die letzten zwei Semester wie gewohnt im November und Mai im Gebäude der Wirtschaftswissenschaften statt. Im Wintersemester war ich mit den anderen AStA-Mitgliedern beim Auf- und Abbau beteiligt. Zudem war ich während des ganzen Abends mit Claire Samtleben für den Bereich der Cocktailbar verantwortlich. Im Sommersemester war ich am Datum der GW II Party aus terminlichen Gründen verhindert.

3. Studienbeitragsverwendungsgremium

An den Sitzungen des Studienbeitragsgremiums nahm ich ab dem Sommersemester teil. Vorbereitend unterhielten wir uns mit den Studierenden an einem Stand im NK-Innenhof, um ihren Wünschen und Vorstellung über die Verwendung der Studiengebühren eine Stimme zu geben. Ihre Ideen werteten wir aus und ließen sie in unsere Vorschläge für die Verwendung der eingesparten Mittel einfließen. Die Vorbereitung für das Gespräch mit der Universitätsleitung beinhaltete das Durchsehen und Diskutieren der Mittelplanung, sowie das Ausarbeiten von Konzeptpapieren über unsere Ideen für den Gebrauch der Mittel. Mein Anliegen war die Schaffung einer professionellen Schreibberatung aus den Beiträgen, für die ich ein Konzeptpapier erstellte. Nach intensiver Diskussion im Gremium wurden Mittel für die Einrichtung einer Schreibberatung im Anschluss an die Sitzung bewilligt.

4. Schreibberatung

Die Gelder für die Schreibberatung wurden zwar bewilligt, es galt jedoch die Universitätsleitung von unseren Vorstellungen der Schreibberatung zu überzeugen. Dafür hielt ich Rücksprachen mit Frau Bausch, Schreibtrainerin an der Universität Bayreuth, und erarbeitete mit Felix Speidel ein ausführliches Konzeptpapier mit unseren Vorstellungen. Für dieses befragten wir zudem einige Studierenden nach ihrer Meinung und ihrem Interesse für eine Schreibberatung. Die Stimmen der Studierenden flossen in unser Diskussionspapier mit ein.

Die Verhandlungen über die Konzeption der Schreibberatung sind noch nicht abgeschlossen. Sodass noch einige Gespräche mit Vizepräsident Uffelmann und Frau Senger, als zuständige für die Ausarbeitung der Schreibberatung, anstehen.

5. Festival Beyond Borders

Mein Schwerpunkt der Arbeit im AStA/SprecherInnenRat lag die letzten zwei Semester auf der Planung und Durchführung des Beyond Borders Festivals. Mit neun weiteren Studierenden kümmerte ich mich von Beginn an um die Themenfindung, die Zusammenstellung der Veranstaltungsformate, die Sponsorensuche sowie um die Öffentlichkeitsarbeit. Das Ergebnis war eine Kulturwoche zum Thema der europäischen Grenz- und Asylpolitik. An sechs Tagen beleuchteten wir das Thema der Grenz- und Asylpolitik durch verschiedene Veranstaltungen aus unterschiedlichen Blickpunkten. Diese waren ein Vortrag, ein Theaterstück, eine Filmvorführung mit anschließendem Regisseur-Gespräch, ein Poetry Slam sowie ein Workshop zu „Critical Whiteness“ und ein Abschlusskonzert am Freitag in der Mensa der Universität Passau.

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und wir bekamen viele positive Rückmeldungen, sodass die Kulturwoche als großer Erfolg anzusehen ist.

Neben den wöchentlichen Treffen und dem Bewerben der Veranstaltung kümmerte ich mich um einige Punkte im Speziellen:

Ich stellte den Kontakt mit dem Regisseur Güclü Yaman her, organisierte seine An- und Abreise und betreute ihn während seines Aufenthalts in Passau.

Zusammen mit Claire Samtleben beantragte ich eine Förderung für unser Projekt bei dem EU-Programm „Jugend in Aktion“. Der Antrag wurde bewilligt, sodass die Woche finanziell durch die EU unterstützt wurde.

Bezüglich des Abschlusskonzerts kümmerte ich mich mit den anderen Teammitgliedern um den Auf- und Abbau sowie die Reinigung der Mensa. Mit Andrea Heuer war ich für den Backstage-Bereich und das Catering verantwortlich. Dies beinhaltete im Vorhinein die Planung und Durchführung des Einkaufs sowie am Konzerttag die Gestaltung des Backstage-Bereichs und die Betreuung der Künstler.

6. Quo Vadis

Für das kommende Semester ist ein Diskussionsforum unter dem Namen "Quo Vadis Universitas – Wohin geht es mit der Universität?" geplant. An drei Terminen im Semester möchten wir ProfessorInnen, Studierenden und MitarbeiterInnen einen Gesprächsraum bieten, um sich über die Entwicklungen für und an der Uni Passau auszutauschen und zu diskutieren. An der Konzeption und Planung der Veranstaltung bin ich beteiligt und führe Gespräche mit ProfessorInnen bezüglich Gestaltungsvorschlägen für das Konzept sowie bezüglich weiterer Themenvorschlägen.

7. Weitere unterstützte Aktionen

Bei zwei weiteren Veranstaltungen und Projekten, dem Wanderkino und der Kulturkarte, unterstütze ich Karin Bugow im Sommersemester 2012.

Bezüglich des Wanderkinos war ich für das Design und den Druck der Flyer zuständig. Am Tag der Veranstaltung kümmerte ich mich um den Auf- und Abbau und den Verkauf der Speisen und half bei der Betreuung der Künstler.

Zu Beginn des Kulturkartenprojekts erstellte ich das Kulturkartenlogo und half bei der Durchführung der Infoveranstaltung.

8. Arbeit in weiteren Gremien und studentischen Gruppen

a) Gremium für die Vergabe von Geldern für Studentische Gruppen und Initiativen

Im Wintersemester wurde ich vom studentischen Konvent in das Gremium für die Vergaben von Geldern für studentische Gruppen und Initiativen gewählt. Zu Beginn des Semesters erarbeiteten wir innerhalb der Gruppe die Ausschreibung und die Antragsformulare für die Studierenden. Dies geschah relativ zügig, sodass die Gelder von den Studierenden bis zum 1. Mai beantragt werden konnten. Im Sommersemester tagten wir innerhalb des Gremiums an drei Terminen um die Anträge zu besprechen und die Gelder zu bewilligen.

b) Studentische Gruppen

Neben meiner Tätigkeit im AStA/SprecherInnenrat bin ich auch noch in anderen Hochschulgruppen aktiv.

Ich bin Mitglied der Grünen Hochschulgruppe Passau. Dort veranstaltete ich beispielsweise einen Vortrag von Dr. Douglas Yates mit dem Namen „The Scramble for African Oil“.

Darüber hinaus bin ich Mitglied bei Rock Your Life! Passau e.V. und nehme dort am Coaching-Programm teil.